ways2work.nrw

Mobilität als Standortfaktor: Gemeinsam weiterkommen

Kompetenztreffen Betriebliche Mobilität im Münsterland

11.11.26
mit Minister Oliver Krischer
LVM-Preußenstadion
Hammer Str. 302
48153 Münster

Betriebliches Mobilitätsmanagement für ein zukunftsfähiges Münsterland – das Partnernetzwerk ways2work.nrw bringt Kommunen, Unternehmen und Handwerksbetriebe in Bewegung.

- Spannende Einblicke in erfolgreiche Praxisbeispiele und konkrete Lösungen
- Vielfältige Sessions – interaktive Zusammenarbeit
- Raum für Austausch, Vernetzung und neue Kooperationen

Knüpfen Sie wertvolle Kontakte für Ihre Mobilitätsvorhaben und gestalten Sie aktiv die Mitarbeitendenmobilität von morgen.

Eine Veranstaltung von:

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

IHK BEMO

MOBILITY_HUB HANDWERK NORDRHEIN-WESTFALEN

Unterstützt von:

nwl

IHK Nord Westfalen

HWK HANDWERKSKAMMER MÜNSTER

scannen oder klicken

Anmeldung bis 28.10.2026

Programm

Ab 9:00 Uhr **BEGRÜSSUNGSKAFFEE & MARKT DER MÖGLICHKEITEN**

10:00 Uhr **ERÖFFNUNG**
Martin Mall, Moderator

10:10 Uhr **KEYNOTE: Oliver Krischer**
Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW

10:30 Uhr **TALKRUNDE I**
Synergien durch Kooperationen – Das Münsterland macht sich stark für Betriebliches Mobilitätsmanagement

Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW

Alexandra Westerkamp, Stellvertretende Verbandsvorsteherin, Nahverkehr Westfalen-Lippe, Träger des Zukunftsnetz Mobilität NRW

Dr. Fritz Jaeckel, Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Dr. Karsten Felske, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Handwerkskammer Münster

11:25 Uhr **TALKRUNDE II**
Auf der Überholspur: Erfolgsstrategien und Lessons Learned aus der Praxis

Uta Ahrens, Sachgebietsleiterin Planung und Mobilität, Kreis Steinfurt

Viktoria Peltzer, Communication & Sustainability Management, FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG

Frank Vorwerk, Geschäftsführer, Heinz Vorwerk GmbH Warendorf

Sven Ahrens, Gesamtprojektmanager Stab Stadion, Stadt Münster

12:15 Uhr **NETWORKING LUNCH & MARKT DER MÖGLICHKEITEN**

13:15 Uhr Nächster Halt: Umsetzung
Einstimmung auf die Sessions

13:30 Uhr **INTERAKTIVE SESSIONS**

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, eine von fünf unterschiedlichen Sessions zu wählen und so ein Thema zu vertiefen.

Session 1 – Wie mobil muss unsere Arbeitswelt von morgen sein? BMM als Führungsaufgabe für Kommunen, Unternehmen und Handwerk

Session 2 – Gemeinsam mehr erreichen: Kooperatives Mobilitätsmanagement in Gewerbegebieten

Session 3 – Ladeinfrastruktur im Unternehmen – von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Session 4 – Radverkehrsförderung beim Arbeitgeber

Session 5 – Azubimobilität gestalten – Herausforderungen erkennen, Lösungen finden, Nachwuchs gewinnen

Moderation & Impuls: **1** Anna Brychcy, **2** Gernot Steinberg, **3** Semih Tetik & Theresa Halbig, **4** Christoph Pusch & Andreas Hombach, **5** Kirsten Havers

15:15 Uhr **ABSCHLUSS IM PLENUM**
Highlights aus den Sessions
Martin Mall, Moderator

Ab 15:30 Uhr
Führung durch das LVM-Preußenstadion
Optional mit vorheriger Anmeldung, ca. 60 Min.

Sessions

Session 1

Wie mobil muss unsere Arbeitswelt von morgen sein? BMM als Führungsaufgabe für Kommunen, Unternehmen und Handwerk

Moderation & Impuls: Anna Brychcy, Unternehmensberaterin, Führungskräfte-Coach und Personalentwicklerin

Wer gestaltet eigentlich die Mobilität von morgen? Betriebliches Mobilitätsmanagement ist mehr als die Anschaffung von Elektrofahrzeugen oder die Einführung eines Jobtickets. Es berührt Fachkräftesicherung, Arbeitgeberattraktivität, Kosten, Standortentwicklung und die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und Kommunen.

In dieser interaktiven Session für Führungskräfte werfen wir einen strategischen Blick auf die betriebliche Mobilität. Ein kurzer Impuls, Best- und Worst-Practice-Beispiele und der Austausch mit anderen Entscheidungsträger:innen machen sichtbar, wo die eigentlichen Herausforderungen liegen und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

Ein strategischer Realitätscheck für alle, die betriebliche Mobilität nicht nur verwalten, sondern zukunftsfähig gestalten wollen.

Session 2

Gemeinsam mehr erreichen: Kooperatives Mobilitätsmanagement in Gewerbegebieten

Moderation & Impuls: Gernot Steinberg, Geschäftsführer Planersocietät

Die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten ist selten die Aufgabe eines einzelnen Akteurs. Fehlende ÖPNV-Angebote, Lücken im Radwegenetz oder Herausforderungen bei der Gewinnung von Fachkräften betreffen Unternehmen, Kommunen und Mobilitätsdienstleister gleichermaßen. Viele Lösungen lassen sich daher nur gemeinsam entwickeln und umsetzen.

Doch wie gelingt eine solche Zusammenarbeit in der Praxis? Welche Akteure sollten eingebunden werden? Wer übernimmt welche Rolle? Und wie können aus gemeinsamen Herausforderungen konkrete Projekte entstehen?

In dieser Session werfen wir einen Blick auf praxisnahe Erfahrungen aus ways2work. Ein kurzer Impuls zeigt, wie kooperatives Mobilitätsmanagement in Gewerbegebieten aufgebaut werden und welche Wirkung gemeinsames Handeln entfalten kann. Anschließend stehen Austausch, Diskussion und die Entwicklung eigener Ideen im Mittelpunkt.

Session 3

Ladeinfrastruktur im Unternehmen – von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Moderation & Impuls: Semih Tetik, Ansprechpartner für Unternehmen, ElektroMobilität NRW & Theresa Halbig, Kampagnenmanagerin Work & Charge, ElektroMobilität NRW

Ladeinfrastruktur ist längst mehr als die Installation von Ladesäulen. Für Handwerksbetriebe, Unternehmen und Kommunen ist sie ein zentraler Baustein einer zukunftsfähigen Energie- und Mobilitätsstrategie. Dabei stellen sich vielfältige Fragen: Welche technische Ausstattung wird benötigt? Wie lassen sich Lastmanagement und Abrechnungsmodalitäten sinnvoll gestalten? Welche Potenziale bietet das bidirektionale Laden? Wie können Energieversorgung und Fahrzeugflotten intelligent miteinander verknüpft werden? Welche Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung und wie können diese gezielt für die Umsetzung genutzt werden?

Die Session gibt einen praxisnahen Überblick über die Planung, den Aufbau und den Betrieb von Ladeinfrastruktur. Anhand von Praxisbeispielen werden technische und organisatorische Anforderungen, aktuelle Entwicklungen sowie bewährte Lösungsansätze vorgestellt. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, welche Förderangebote sie nutzen können, welche Voraussetzungen dabei zu beachten sind und wie sich die Förderung sinnvoll in die Planung und Umsetzung integrieren lässt. Im Mittelpunkt steht dabei ein ganzheitlicher Blick auf die Kopplung von Energie und Mobilität, um wirtschaftliche, nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen für Betriebe und Kommunen zu entwickeln.

Session 4

Radverkehrsförderung beim Arbeitgeber Mehr Beschäftigte aufs Rad! – Radverkehrsförderung im betrieblichen Mobilitätsmanagement

Moderation & Impuls: Christoph Pusch, Prokurist Neue Effizienz & Andreas Hombach, Projektreferent IHK BEMO

Was hält Beschäftigte davon ab, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen – und welche Maßnahmen machen tatsächlich einen Unterschied? In dieser interaktiven Session gehen wir den Hemmnissen auf den Grund, entwickeln gemeinsam konkrete Lösungen und priorisieren die Maßnahmen mit dem größten Potenzial. Im Mittelpunkt stehen dabei praxisnahe Ansätze, die Unternehmen selbst umsetzen und im Rahmen ihres betrieblichen Mobilitätsmanagements voranbringen können.

Session 5

Azubimobilität gestalten – Herausforderungen erkennen, Lösungen finden, Nachwuchs gewinnen

Moderation & Impuls: Kirsten Havers, Projektleitung cargobike.jetzt GmbH

Wie kommen Auszubildende zuverlässig und nachhaltig zum Ausbildungsplatz? Diese Frage gewinnt im Betrieblichen Mobilitätsmanagement (BMM) zunehmend an Bedeutung. Handwerksbetriebe, Unternehmen und Kommunen können gemeinsam dazu beitragen, die Erreichbarkeit von Ausbildungsplätzen zu verbessern und so einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von Nachwuchskräften leisten.

Die Mobilitätsbedarfe unterscheiden sich dabei deutlich zwischen urbanen und ländlichen Räumen: Während in Städten häufig ein vielfältiges Mobilitätsangebot zur Verfügung steht, stellen im ländlichen Raum lange Wege und eingeschränkte Verkehrsangebote Betriebe, Kommunen und Auszubildende vor besondere Herausforderungen. Welche Bedarfe gibt es? Wo liegen die größten Hürden? Und welche Lösungen können die verschiedenen Akteure gemeinsam entwickeln?

Die Session gibt Einblicke in Praxisbeispiele, zeigt bereits erprobte Lösungsansätze und bietet Raum für den Austausch eigener Erfahrungen. Dabei wird auch deutlich: Die perfekte Lösung gibt es nicht. Gemeinsam diskutieren wir realistische und praxistaugliche Ansätze, die den unterschiedlichen regionalen Rahmenbedingungen gerecht werden und Ausbildungsstandorte langfristig attraktiver machen.

Wir wünschen Ihnen viele neue Impulse und Erkenntnisse!